

Jahresbericht 2024 der OdA KomplementärTherapie

Die Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie (OdA KT) nimmt die Aufgaben einer Organisation der Arbeitswelt gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung wahr.

Sie bezweckt den Zusammenschluss von an der Höheren Berufsbildung in der KomplementärTherapie interessierten nationalen Methoden- und Berufsverbänden.

Die OdA KT ist Trägerschaft für die höhere Fachprüfung KomplementärTherapie, Hauptansprechpartnerin der zuständigen Behörden, der Versicherer und anderer Institutionen und zuständig für die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der höheren Berufsbildung sowie der Aus- und Weiterbildung im Bereich der KomplementärTherapie. Sie vertritt den Beruf KomplementärTherapeut*in und dessen Interessen aktiv in der Öffentlichkeit.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zur Führung des Vereins gemäss den statutarischen Aufgaben und zur Bearbeitung der breitgefächerten Themen, die zum Aufgabenbereich einer Organisation der Arbeitswelt gehören, im Jahr 2024 zu 8 Sitzungen vor Ort, davon eine zweitägige Retraite. Zudem fanden zwei kürzere Sitzungen per Zoom statt.

Erneut ist es dem Vorstand ein Anliegen, sich als Erstes bei den Co-Leiterinnen der Geschäftsstelle, Claudia Pohl und Nicole Schaffner und ihren Mitarbeiterinnen und dem für die verschiedenen Verfahren der OdA KT zuständigen Gregor Schraner (Gleichwertigkeitsverfahren Branchenzertifikat, Akkreditierung von KT-Ausbildungen, Methodenerkennung, Zulassung Supervision) für die hervorragende Arbeit und die ausgezeichnete Zusammenarbeit ganz herzlich zu bedanken. Sowohl die Leiterinnen der Geschäftsstelle als auch der Leiter Verfahren nehmen, wenn immer möglich, mit beratender Stimme an den Vorstandssitzungen teil, was für die Entscheidungsfindung und die Kommunikation von grosser Bedeutung ist. Alle drei haben sich im Laufe der Jahre ein breites Wissen über die Aufgaben der OdA KT erarbeitet und sind sehr wichtige Stützen für den Vorstand, vor allem aber für die Präsidentin der OdA KT, Andrea Bürki.

An der Delegiertenversammlung vom 07. Mai 2024 wurde die Präsidentin der OdA KT, Andrea Bürki, einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt.

Verabschieden musste der Vorstand hingegen Christoph Berger. Christoph wurde im Jahre 2014 in den Vorstand gewählt und war seither ein wichtiges, prägendes und tragendes Mitglied dieses Gremiums. In verschiedenen Funktionen hat er intensiv an und im Gleichwertigkeitsverfahren Branchenzertifikat mitgearbeitet und mitgeholfen, dieses Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Zudem war er jahrelang als HFP-Experte tätig. Der Vorstand dankt Christoph noch einmal sehr herzlich und wünscht ihm etwas mehr Ruhe und weiterhin alles Gute.

Neu in den Vorstand der OdA KT gewählt wurde Alexia Gaussian. Sie hatte sich bereits seit längerem mit den vielfältigen Verbandsgeschäften vertraut gemacht und für die OdA KT Informationsveranstaltungen in der Westschweiz durchgeführt. Zum grossen Bedauern des Vorstandes musste sie sich aber schon im Verlauf des Jahres zu einer beruflichen Neuorientierung entschliessen und schied damit wieder aus dem Vorstand aus. Der Vorstand wünscht ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Aufgrund eines Beschlusses der Delegiertenversammlung vom 10.05.2022 beschäftigte sich die Arbeitsgruppe Qualitätssicherung zwischen Dezember 2022 und Dezember 2023 intensiv mit dem Thema der Qualitätssicherung im Bereich Ausbildung und Abschlüsse auf der Ebene Branchenzertifikat. Die Ergebnisse und Empfehlungen wurden vom Vorstand zusammengestellt und an der DV 2024 den Verbänden schriftlich und mündlich präsentiert.

Wie bereits im Vorjahr beschäftigte den Vorstand die allfällige Streichung von Methoden aus der Prüfungsordnung durch das SBFI. Nach 5 Jahren ab Aufnahme einer Methode in die Prüfungsordnung überprüft das SBFI die Anzahl absolviert Prüfungen jeder Methode. Sowohl an einer Informationsveranstaltung am 27. März als auch an der Delegiertenversammlung wurde dieses Thema mit den Verbänden breit diskutiert. Ein Entscheid des SBFI betreffend Streichungen von Methoden steht im Moment immer noch aus.

Ein Grossteil der täglichen Arbeit, vor allem der Präsidentin Andrea Bürki, bestand wie immer aus konzeptioneller Arbeit, Beratung, der Erarbeitung von Stellungnahmen und Einschätzungen sowie aus vielen Telefonaten, Kontakten und Sitzungen mit verschiedensten Gesprächspartner*innen, von Therapeut*innen über Verbandsvertreter*innen, die zusätzliche Information brauchten, bis hin zu anderen OdA, Registrierstellen, Versicherungen und Bundesbehörden.

Zu den Themen Kommunikation, Totalrevision Prüfungsordnung, Politik und Finanzen sei an dieser Stelle auf die entsprechenden Kapitel verwiesen.

Kommunikation

Im Jahr 2024 wurden auf Deutsch, Französisch und Italienisch insgesamt 12 Online-Informationsveranstaltungen zum Gleichwertigkeitsverfahren und zur Höheren Fachprüfung durchgeführt. Total nahmen rund 230 Therapeut*innen teil. Zusätzlich beantwortete die Geschäftsstelle zahlreiche individuelle Anfragen per E-Mail und Telefon, sowohl von Therapeut*innen als auch von Mitgliedverbänden, Bildungsanbietern, Registrierstellen und weiteren Stakeholdern.

Die Mitgliedverbände waren im März zu einem Anlass bezüglich Themen der anstehenden Delegiertenversammlung eingeladen, welche am 7. Mai 2024 stattfand. Im November wurde ein Workshops rund um Finanzen und Aufgaben der OdA KT durchgeführt und im Anschluss eine ausserordentliche Delegiertenversammlung abgehalten. Es galt über die Einreichung der überarbeiteten Prüfungsordnung und Wegleitung zu entscheiden.

Newsletter der OdA KT wurden im April, Juni und September versandt. Schwerpunkte bildete Informationen zu den Krankenversicherern, zur Revision HFP und zu gesetzlichen Vorgaben.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konnten im Verlaufe des Jahres diverse Erweiterungen an der KT-Webseite realisiert werden: Rubrik Aktuell, Rubrik Medien mit Medienmappe, Aufbau einer Studiensammlung, Social Wall und Bestellformular für Angebote der Öffentlichkeitsarbeit. Zudem wurden technische Anpassungen und zusätzliche Tools eingebaut. Im Verlaufe des Jahres konnten 22 neue Artikel publiziert und diverse Archiv-Beiträge überarbeitet werden.

Für die Präsentation der KomplementärTherapie an Ausstellungen oder Events wurde ein Display in deutscher und französischer Sprache produziert, welches zur Ausleihe angeboten wird. Das KT-Logo sowie die Angebote der Öffentlichkeitsarbeit wurden in einem Dokument zusammengestellt und standardmäßig an alle Absolvent*innen mit BZ und ED verteilt, verbunden mit dem Aufruf, sich aktiv als Botschafter*innen für die KomplementärTherapie einzusetzen.

Beim Auftritt auf Social Media lag der Fokus auf einer zielgruppengerechten Kommunikation auf den Kanälen Facebook, Instagram und LinkedIn. In Zusammenarbeit mit einer Agentur konnten Designvorlagen erarbeitet und Unterstützung für die Erstellung der Beiträge eingeholt werden. Im Herbst wurde eine Anzeigenkampagne für Meta konzipiert und geschaltet sowie ein Videodreh für künftige, modulare Anzeigen geplant und umgesetzt.

Das Redaktionsteam traf sich zu 7 Sitzungen, um die Redaktionsplanung für die KT-Webseite und die Umsetzung der weiteren Massnahmen mit viel Herzblut und Engagement zu organisieren.

Ebenfalls wurde der Austausch mit der Medienstelle des Dakomed gepflegt, ein Fact Sheet für deren Webseite erarbeitet und auf der millefolia-Plattform Banner und Artikel zur KomplementärTherapie platziert.

Politik

Kantone

Ausserrhoden: Das im Jahresbericht 2023 angekündigte Gespräch mit Gesundheitsamt und Kantonsärztin konnte im Berichtsjahr stattfinden, führte jedoch nicht zu einer Verbesserung der Situation. Die Gesetzeslage ist klar: Praktizierende der KomplementärTherapie benötigen eine kantonale Bewilligung, die ausschliesslich aufgrund des Branchenzertifikates OdA KT oder des eidgenössischen Diploms erteilt wird. Die Zulassung aufgrund des Branchenzertifikates ist auf fünf Jahre ab dessen Ausstellung beschränkt. Das Gesundheitsamt sicherte uns immerhin eine grosszügige Behandlung von Verlängerungsgesuchen zu.

Obwalden: Gemäss Art. 33 Abs. 1 GesG1 ist die Tätigkeit als KomplementärTherapeut*in zwar bewilligungsfrei, untersteht aber der Aufsicht des Sicherheits- und Sozialdepartements. Die eidgenössische Steuerverwaltung bestätigte der OdA KT, dass die vom Kanton zu verfügende Praxiserlaubnis von der Mehrwertsteuerpflicht befreit. Gleiches gilt für den Kanton Solothurn.

St. Gallen: Das langerwartete neue Gesundheitsgesetz soll im Herbst 2025 in die Vernehmlassung gehen. Die OdA KT ist auf der Adressatenliste.

Auf Antrag der OdA KT (in Absprache mit KineSuisse) hat die eidgenössische Steuerverwaltung in der Liste derjenigen Branchen, die Saldosteuersätze verwenden dürfen, den Begriff «Kinesiologie-Praxis» durch «Komplementärtherapiepraxis» ersetzt. Der reduzierte Saldosteuersatz beträgt 6.2 %.

Die von der OdA KT (unterstützt vom Dakomed) anlässlich der Teilrevision beantragte explizite Erwähnung der Komplementärtherapeut*in in Art. 35, Abs. 2, der Mehrwertsteuerverordnung wurde leider nicht aufgenommen. Die rechtliche Situation wird dadurch nicht verändert.

CAMSuisse, Versicherer

In vier CAMSuisse-Sitzungen und zwei Zoom-Terminen waren neben dem PROMS-Projekt die Versicherer das bestimmende Thema dieses Gremiums.

Im Berichtsjahr trafen sich Vertreter*innen der Berufsorganisationen der CAMSuisse zudem mit dem Versichererteam, bestehend aus Assura, Concordia, CSS, EGK, Groupe Mutual, Helsana, ÖKK, Sanitas, Sympany, Swica und Visana zu zwei Sitzungen in Zürich. Besprochen wurden die Aktualisierung des Tarif 590, die transparente Abrechnung von Leistungen, die Anpassung der Anerkennungsbedingungen und Leistungen, die Auswirkung unterschiedlicher Höchsttarife und Höchstvergütungen und die Stärkung der Berufe mit eidgenössisch anerkannten Abschlüssen.

Nebst diesen wichtigen Treffen pflegte die OdA KT den Austausch mit den einzelnen Versicherern. Gewisse Versicherer suchen von sich aus das Gespräch mit der CAMSuisse oder der OdA KT, um Anpassungen in der Leistungsvergütung oder Neuerungen in der Produktegestaltung zu besprechen. Bei anderen muss leider noch immer von erstaunlicher Unkenntnis und fehlendem Verständnis gegenüber dem Beruf der KomplementärTherapeut*in gesprochen werden. Dies hat zum einen mit den sehr häufigen Personalwechseln zu tun, zum anderen muss von einer mangelnden Bereitschaft gesprochen werden, alte Sichtweisen und Regelungen den neuen Gegebenheiten der Abschlüsse Branchenzertifikat OdA KT und eidg. Diplom anzupassen. So konnten zum Beispiel trotz mehrerer Gespräche mit der Groupe Mutual zu deren Kurswechsel in der Vergütungspraxis komplementärtherapeutischer Leistungen keine Erfolge erzielt werden. Auch das Ziel der OdA KT, dass die Versicherer in ihren Produkten alle Methoden der KomplementärTherapie anerkennen, konnte nach wie vor nicht erreicht werden.

Die Ankündigung der CSS, die Besitzstandswahrung für Praktizierende, die nur über eine EMR- oder ASCA-Anerkennung verfügen, zu beschränken, hat einige Unruhe ausgelöst. Die CSS hat nun eine Übergangsfrist bis Ende 2039 festgelegt, was als sehr grosszügige Regelung bezeichnet werden kann. Grundsätzlich ist die OdA KT gegen solche Beschränkungen; wo nicht anders möglich, wird sie sich aber immer für ähnlich grosszügige Lösungen einsetzen.

Ein wichtiges Thema dürfte 2025 die Auseinandersetzung mit den von immer mehr Versicherern festgelegten Höchstvergütungen oder Höchsttarifen werden.

PROMs

An insgesamt 9 Sitzungen, die meisten davon per Zoom oder hybrid, wurde das PROMS-CAM-Projekt von der Projektgruppe, bestehend aus VertreterInnen von FSO-SVO, OdA AM, OdA Artecura, OdA KT, OdA MM/VDMS und des EMR vorwärts geschoben. Zentrale Themen waren noch einmal der Fragebogen, die Analyse der Offerte und die anschliessenden intensiven Klärungsprozesse und Vertragsverhandlungen mit QualiTouch als Software-Anbieter, dann natürlich die Finanzen und Ende Jahr die Wahl der Projektleitung. An einer Informationsveranstaltung im März konnte die OdA KT ihren Verbänden den Fragebogen und den bereinigten Projektbeschrieb PROMS-CAM vorstellen. Anfang Mai bewilligte die DV gut CHF 40'000 als Beitrag der OdA KT an die budgetierten Kosten von CHF 150'000 bis zum Abschluss der Pilotphase. Das EMR beteiligt sich zu einem Dritt an den Kosten, die weiteren OdA beteiligen sich, wie die OdA KT, entsprechend der Anzahl der von ihnen vertretenen Verbandsmitglieder. Zur Deckung der in der Betriebsphase entstehenden Kosten zeichnen sich mögliche Lösungen ab.

In der letzten Sitzung des Jahres wählte die Projektgruppe Thoralf Möbius von Möbius Consulting als Projektleiter. Gleichzeitig löste sich die Vorprojektgruppe als solche auf, der Verein PROMS-CAM wurde gegründet und dessen Vorstand gewählt. Für die OdA KT nimmt Andrea Pfisterer, Vorstandsmitglied der Shiatsu-Gesellschaft Schweiz, Einstitz. Sie wird von OdA KT-Präsidentin Andrea Bürki eingeführt, die bisher zusammen mit Christian Vogel für die OdA KT im Vorprojekt mitarbeitete.

Der Vorstand der OdA KT freut sich, dieses Projekt nach einem drei Jahre dauernden, anspruchsvollen Prozess auf gutem Weg zu wissen. Er bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die daran mitgearbeitet haben, ganz besonders auch bei Françoise Lebet, ehemals Leiterin des EMR, die diesen Prozess angestossen hat.

Dakomed

Bei allen Vernehmlassungen und ähnlichen Geschäften geht der Dakomed davon aus, dass die OdA KT, wo es ihr wichtig erscheint, selbst die Initiative ergreift und Stellung bezieht. Die OdA KT kann sich aber immer auf die Unterstützung des Dakomed verlassen.

Seit der Gründung des Dakomed im Oktober 2010 war Frau Edith Graf-Litscher, SP-Nationalrätin aus dem Thurgau, Co-Präsidentin des Vereins, ab 2018 dessen Präsidentin. Gemeinsam mit Walter Stüdeli, dem Politik-Berater des Dakomed, prägte sie die Arbeit des Vereins während 14 Jahren und vertrat dessen Interessen mit viel Charm und Verve in Bundesbern. Mit ihrem Verzicht auf eine neuerliche Nationalrats-Kandidatur und ihrer Wahl in den Verwaltungsrat der SBB endet ihre Zeit im Dakomed. An der Delegiertenversammlung 2024 wurde sie mit grossem, langanhaltendem Applaus verabschiedet.

Als neues Co-Präsidium wurden Franziska Roth, SP-Ständerätin (SO) und Martin Bangerter gewählt. «Die Komplementärmedizin ist auf ein Sprachrohr in der Politik angewiesen», sagte Franziska Roth, «und dieses Sprachrohr will ich im Bundesparlament sein, weil ich von der Komplementärmedizin überzeugt bin.» Martin Bangerter war bereits einmal für mehrere Jahre Co-Präsident des Dakomed und bringt ein immenses Wissen und ein ebenso immenses Netzwerk mit. Er übernimmt neben dem Co-Präsidium die Dakomed-Geschäftsführung. Christian Vogel, Vertreter der OdA KT im Dakomed-Vorstand, begrüßt diese Wahl sehr.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Simeon Brülisauer, Präsident der OdA AM. Der Vorstand der OdA KT gratuliert zur Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit im Bereich der Politik.

Die von Lukas Fuhrer geleitete Medienstelle war 2024 stark gefordert durch ein ungewöhnlich reges Interesse der Medien an der Komplementärmedizin. Immer wieder gelang es, wichtige Kontakte herzustellen und die Berichterstattung in unserem Sinne zu beeinflussen. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der OdA KT ist sehr gut und wird von beiden Seiten geschätzt.

Finanzen

Das Vereinsjahr 2024 schliesst mit einem operativen Verlust von CHF 126'313.11. Das Ergebnis liegt damit um CHF 57'636.89 über dem budgetierten Resultat und darf als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Auf der Ertragsseite konnten rund CHF 40'000 weniger als budgetiert verbucht werden. Hier wirken sich vor allem die gegenüber dem Budget um rund CHF 104'000 tieferen Einnahmen für das Gleichwertigkeitsverfahren Branchenzertifikat aus. Die Anmeldungen für das Gleichwertigkeitsverfahren sind in grösserem Umfang zurückgegangen als angenommen.

Höhere Einnahmen im Vergleich zum Budget konnten hauptsächlich bei der Höheren Fachprüfung (Prüfungsgebühren CHF 10'000, Bundesbeiträge SBFI für die Durchführung der HFP CHF 26'000) und der Akkreditierung von Ausbildungen von CHF 15'000 (Abbau der Vorauszahlungen) verzeichnet werden.

Auf der Aufwandseite konnten rund CHF 97'500 weniger als budgetiert verbucht werden. Die grösste Differenz ist beim Personalaufwand zu finden. Infolge des starken Rückgangs der Anmeldungen Gleichwertigkeitsverfahren und der noch nicht besetzten neuen Stelle auf der Geschäftsstelle liegt der Personalaufwand um rund CHF 70'000 tiefer als budgetiert. Beim Informatikaufwand wurden CHF 12'000 weniger verbucht als angenommen, dies infolge einer Terminverzögerung beim Relaunch der Webseite OdA KT. Auch der Reklame-/Werbeaufwand fällt geringer aus als geplant, da keine Werbung in Printmedien lanciert worden ist.

Die Umsatzabgrenzungen für bereits bezahlte, jedoch noch nicht bezogene Dienstleistungen (HFP, GWV und Akkreditierung) haben im Jahr 2024 um CHF 73'650.00 zugenommen. Die Zunahme resultiert aus Vorauszahlungen für die HFP, während dem die Vorauszahlungen beim GWV weiter rückläufig sind. Am 31.12.2024 beträgt der Saldo all dieser Umsatzabgrenzungen insgesamt CHF 868'350.00.

Das Umlaufsvermögen der OdA KT beträgt am 31.12.2024 CHF 1'996'171.75 und liegt damit um CHF 72'287.73 unter dem Wert vom 31.12.2023. Das Eigenkapital der OdA KT beträgt am 31.12.2024 CHF 1'117329.18.

Am 20.11.2024 fand in Olten ein Workshop mit den Mitgliedverbänden statt. Dem Vorstand war es wichtig, die Finanzlage der OdA KT proaktiv und vorausschauend mit den Verbänden zu diskutieren. Themen waren der grosse Rückgang der Einnahmen aus dem Gleichwertigkeitsverfahren GWV und Massnahmen, um diesem Umstand zu begegnen. Diskutiert wurden die Erhöhung der Mitgliederbeiträge, die Erhöhung diverser Gebühren und die Erschliessung neuer Einnahmen. An der DV im Frühjahr 2025 wird der Vorstand über erste Massnahmen und das weitere Vorgehen Bericht erstatten.

Geschäftsstelle

Im Prüfungssekretariat HFP stiess Isabelle Rajah-Hatt per Januar 2024 zum Team der Geschäftsstelle und übernahm die Nachfolge von Corinne Hiller. Die langjährige Mitarbeiterin im Gleichwertigkeitsverfahren, Marlene Wittenwiller, verliess die OdA KT im Berichtsjahr. Mit der Anpassung von Prozessen und punktuell Bezug von externen Dienstleistern, konnten die laufenden Aufgaben weitergeführt und zusätzliche Projekte bewältigt werden. So wurden u.a. der Relaunch der Webseite OdA KT an die Hand genommen sowie Anpassungen in der IT-Infrastruktur geplant, um diese den gestiegenen Anforderungen und den Vorgaben des Datenschutzes anzupassen.

Die Beratungen in den drei Landessprachen gingen wie gewohnt weit über Standardfragen zu den Verfahren hinaus. Insbesondere Fragen zu Versicherern oder rechtlichen Aspekten in Zusammenhang mit der Berufsausübung wurden im Berichtsjahr vermehrt gestellt. Dies nicht nur von KomplementärTherapeut*innen, sondern auch von Therapeut*innen aus dem gesamten KAM-Bereich, welche anderweitig keine Anlaufstelle fanden. Hier galt es Wege zu finden, die Personen wo möglich weiterzuleiten und gleichzeitig abzugrenzen, wofür die OdA KT zuständig ist.

Per Ende 2024 umfasste die Geschäftsstelle 320 Stellenprozente.

Methodenanerkennung

Zu Beginn des Berichtsjahres wurde die überarbeitete Wegleitung zur Erstellung eines Gesuchs um Anerkennung als Methode der Komplementärtherapie OdA KT in Kraft gesetzt.

Das Jahr 2024 stand in diesem Verfahren ganz im Zeichen der periodischen Überarbeitungen von bestehenden Methodenidentifikationen (METID), da eine solche zehn Jahre nach der Erstanerkennung der Methode für viele Trägerschaften ansteht. Für die Methode Shiatsu konnte die Überarbeitung der METID Ende 2024 erfolgreich abgeschlossen werden. Weitere 6 METID befinden sich aktuell in Überarbeitung und für 4 METID liegen bereits Anträge zur Überarbeitung vor.

Vier Methodenverbände haben sich im Verlaufe des Jahres 2024 für eine Anerkennung ihrer Methode durch die OdA KT interessiert oder sich um eine solche bemüht, darunter die Trägerschaft einer Methode, die nach einem vor einigen Jahren erfolgten ablehnenden Entscheid der OdA KT einen neuen Antrag einzureichen gedenkt.

Zu einer Anerkennung einer neuen Methode der KT kam es im Berichtsjahr nicht, da entweder erst Vorgespräche stattgefunden haben, eine Zulassung zum eigentlichen Verfahren der Methodennerkennung gar nicht in Frage kommt oder die OdA betreffend Zulassung zum Verfahren einen ablehnenden Entscheid ausgesprochen hat.

Gleichwertigkeitsverfahren Branchenzertifikat (GWW BZ)

2024 konnte die OdA KT aufgrund eines erfolgreich absolvierten Gleichwertigkeitsverfahrens 223 Branchenzertifikate ausstellen. Im Vergleich zum Vorjahr (576 BZ) bedeutet dies einen deutlichen Rückgang. Seit Beginn des Gleichwertigkeitsverfahrens bis Ende des Berichtsjahres konnten insgesamt 2'905 Branchenzertifikate OdA KT ausgestellt werden.

An dieser Stelle sei den langjährigen Expert*innen für die Beurteilung der Dossiers ein grosser Dank ausgesprochen.

Akkreditierung von KT-Ausbildungen

Im Berichtsjahr konnten fünf Bildungsgänge neu akkreditiert werden, davon je zwei Angebote aus der Westschweiz und aus dem Tessin. Drei weitere Akkreditierungsgesuche befanden sich Ende Berichtsjahr noch in Bearbeitung, da von Seiten Bildungsanbieter noch Auflagen zu erfüllen sind.

Im Prozess der Reakkreditierung von Bildungsgängen konnten im Berichtsjahr weitere 7 Anträge erfolgreich abgeschlossen werden.

Leider haben im Berichtsjahr 6 Bildungsanbieter die Akkreditierung ihrer Bildungsgänge zurückgezogen oder haben auf eine Reakkreditierung verzichtet.

Somit sind per Ende 2024 durch die OdA KT insgesamt 39 Ausbildungen einer KT-Methode sowie 35 Tronc Commun-Bildungsgänge akkreditiert.

2024 konnte die OdA KT 334 Branchenzertifikate für erfolgreiche Absolvent*innen einer akkreditierten KT-Ausbildung ausstellen (Vorjahr 341 BZ). Damit erhöht sich die Zahl der insgesamt erteilten BZ nach akkreditierter Ausbildung auf insgesamt 1'460. Im Vergleich zu den BZ nach erfolgreichem GWW (2905) entspricht dies einem Drittel aller erteilten BZ.

Rekurskommission

Die beiden langjährigen Mitglieder der Rekurskommission Walter Weber und Patricia Vonlanthen traten an der ordentlichen Delegiertenversammlung 2024 der OdA KT von Ihrem Amt zurück und wurden gebührend dankt.

Anlässlich derselben Versammlung konnten zwei Personen neu in die Rekurskommission gewählt werden. Zum einen handelt es sich um Sabine Bannwart, Präsidentin der Shiatsu Gesellschaft, zum anderen um Marianne Neff-Gugger, als von der OdA KT unabhängiges Kommissionsmitglied. Wiedergewählt wurden der Präsident der Rekurskommission, Dominik Schenker, und die Kommissions-Mitglieder Mareta Faust und Claudia Burckhardt Wittlin. Ihnen allen dankt der Vorstand herzlich für ihre Arbeit und ihre Bereitschaft, sich für die OdA KT zu engagieren.

Im Berichtsjahr hatte die Rekurskommission den Eingang eines Rekurses zu vermelden. Ende November reichte die Trägerschaft einer Methode gegen den ablehnenden Entscheid der OdA KT betreffend Zulassung zum Methodennerkennungsverfahren Einsprache ein.

Prüfungskommission (PK)

Im Berichtsjahr hat die Prüfungskommission zusammen mit dem Prüfungssekretariat wiederum zwei Höhere Fachprüfungen in Thun durchgeführt. Neben der Erstellung der Prüfungsaufgaben war das Projekt «Revision der HFP» ein wichtiges Thema, welches die Prüfungskommission beschäftigte. Anlässlich von 7 regulären ganztägigen PK-Sitzungen fanden auch diverse Treffen zur Erprobung und Umsetzung der neuen Prüfungsteile statt.

Die Expert*innen der HFP (PEX) wurden an zwei Kalibrierungstagen in die kommenden Prüfungsaufgaben eingeführt. Außerdem fand anlässlich eines Kalibrierungstages eine Schulung über die Gesprächsführung an höheren Fachprüfungen mit Dr. Gregor Thurnherr, Institut Bilden Beraten GmbH statt.

An der HFP 2024/1 nahmen 74 Kandidat*innen teil, davon 8 Repetent*innen. Die Erfolgsquote lag bei 64% (ohne Repetent*innen). An der HFP 2024/2 nahmen 84 Kandidat*innen teil, davon 20 Repetent*innen. Die Erfolgsquote bei dieser Prüfung lag bei 61% (ohne Repetent*innen).

Im Berichtsjahr konnten 100 KomplementärTherapeut*innen das eidgenössische Diplom überreicht werden. Wiederum fanden zwei sehr schöne und festliche Diplomfeiern in Solothurn statt.

Der Pool an Prüfungsexpert*innen hat auch in diesem Jahr einen Zuwachs bekommen. 8 neue Prüfungsexpert*innen haben die Schulung durchlaufen und können nun ihre Funktion an den nächsten HFP ausüben. Von diesen 8 sind drei Personen mit Muttersprache Französisch. 3 PEX haben im Berichtsjahr ihren Rücktritt bekannt gegeben.

Leider musste die Prüfungskommission in diesem Jahr ein Mitglied verabschieden. Sandra Hirschi hat sich neuen beruflichen Herausforderungen gestellt und ist per 31.05.24 zurückgetreten. Die zweite HFP im Berichtsjahr hat die Prüfungskommission somit mit 6 Mitgliedern Katharina Canziani, Kathrin Enz, Tamara Odermatt, Georg Weitzsch und dem Co-Präsidium von Raphael Schenker und Regula Banz organisiert und durchgeführt.

Totalrevision der Höheren Fachprüfung

Das von Andrea Bürki geleitete Projektteam, zusammengesetzt aus Mitgliedern des Vorstandes und der Prüfungskommission, arbeitete im Berichtsjahr mit Hochdruck an der Totalrevision der Höheren Fachprüfung. Punktuell begleitete erneut Gregor Thurnherr, Inhaber und Geschäftsführer des «Instituts Bilden Beraten» das Projektteam.

Da das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) in den letzten Jahren betreffend die Gestaltung des Berufsbilds und Qualifikationsprofils neue Vorgaben erlassen hat, mussten nicht nur die Prüfungsordnung und Wegleitung überarbeitet werden, sondern auch das Berufsbild und das Qualifikationsprofil mit den Handlungskompetenzen und Leistungskriterien neu strukturiert und gestaltet werden. Diese Dokumente wurden im Berichtsjahr bereits vom SBFI begutachtet und als Grundlage für die Überarbeitung der Prüfungsdokumente gutgeheissen. So lag der Schwerpunkt in der zweiten Jahreshälfte auf der Überarbeitung der Prüfungsordnung und Wegleitung und der Ausgestaltung der einzelnen Prüfungsteile. Zusammen mit der gesamten Prüfungskommission konnten die praktische Umsetzung neuer Elemente der Prüfung erprobt und evaluiert sowie die Beurteilungsraster entworfen werden.

Im November wurde anlässlich einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung der OdA KT die Einreichung der überarbeiteten Prüfungsordnung und Wegleitung ans SBFI genehmigt, wohlwissend, dass nach einer Prüfung der Dokumente durch den Rechtsdienst des SBFI jeweils noch Anpassungen vorzunehmen sind. Das Projektteam hofft, dass der minutiös ausgearbeitete Zeitplan eingehalten werden kann und die beiden Dokumente an der ordentlichen Delegiertenversammlung der OdA KT im Mai 2025

definitiv genehmigt und vom SBFI anschliessend für die 30-tägige Publikation im Bundesblatt freigegeben werden können.

Da diese Genehmigungsschritte noch ausstehen, konnte die OdA KT die Ergebnisse der Totalrevision im Berichtsjahr noch nicht der Öffentlichkeit präsentieren.

Andrea Bustin

Andrea Bürki
Präsidentin OdA KT

C. Hall B. Shad

Claudia Pohl Nicole Schaffner
Co-Leiterinnen Geschäftsstelle OdA KT